Erste Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **11 (1889)**

Heft 37

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Frau **J. G.** in **L.** Es ist nicht so leicht, wie Sie denken, der gute Engel eines Mannes zu sein oder vielmehr es zu bleiben. Im Brautstande und in den Flitterwochen, da ist eitel Vertrauen und Zuversicht und später folgt die Enttäuschung. Nur in seltenen Fällen heilt die Ehe von Leidenschaften, die im Laufe der Jahre groß und mächtig geworden sind. Vor der idealen Begeisterung freilich schrumpfen die Schwierigkeiten in ein Nichts zusammen, da meint die edle Frauenseele den Trinker, den Spieler, kurz, den mit irgend welcher Leidenschaft behafteten Mann heilen zu können. Erfahrene und gewissenhafte Berather aber werden auf die Gefahren aufmerksam machen und warnen. Wie manche Dulderin würde dies bestätigen. Wie Manche hört Jahr und Tag in steter Wiederholung die Versicherung: „Du bist mein guter Engel, verlaß mich nicht, ohne Dich bin ich verloren," währenddem der Mann daneben sich wehrlos den Leidenschaften überläßt. Was nützt es, mit Aufbietung aller Leibes- und Seelenkräfte sich in den Dienst eines Mannes zu stellen, sein guter Engel zu sein, wenn er dessen Stimme fortgesetzt sein Ohr verschließt? Um ihn zu halten, würde sie auf der schiefen Ebene durch ihn hinabgezogen in den Pfuhl des sittlichen Elendes, dem sie so schwärmerisch hoffte, ihn zu entreißen. An einem verwahrlosten Kinde mag die erbarmende, hoffende Liebe einer edlen Frauenseele sich nacherziehend mühen. Einem jungen, unschuldigen Mädchen aber diese Rolle einem schwachen, charakterlosen Manne gegenüber zumuthen zu wollen, das wäre ein unverzeihliches Unrecht, mit dem Sie sich nicht werden belasten wollen.

Nina G. in **E.** Hungrig und durstig nach dem Glück, das ist mit Ihnen noch manches junge, lebenslustige Geschöpf, und gewiß Niemand wird's ihnen verargen. Lassen Sie nur „das Glück" nicht in einem einzigen Wunsche gipfeln, denn das ist der sichere Weg zum Unglück. Das Glück kleidet sich sehr oft in die Livrée des Unglücks und auch umgekehrt. Wenn der Himmel stets der Menschen heißeste Wünsche erfüllen würde — wie viel Unglückliche ihr Loos zu beweinen! Auf den Gipfel des Glückes steigt der Mensch nur durch die Thäler des Erdenwehes und der Entsagung.

Abergläubische in **M.** Träume sind interessante Erfahrungen aus unerforschten Gebieten. Der Müßige und der Schwärmer beschäftigt sich damit, bis er sie für Wirklichkeit hält, darin er sich nicht mehr zurechtfindet. Die Adresse eines Traumdeuters können wir Ihnen nicht beschaffen.

A. B. C. Ihre Idee ist nicht durchführbar, sie entbehrt des realen Bodens. Zudem will es uns zum allermindesten unklug und lächerlich erscheinen, männliche Mithülfe von vornherein auszuschließen; wir meinen, daß nur durch gemeinsame Arbeit auf irgendwelchem gemeinnützigen Gebiete ein dauernder Erfolg erzielt werden kann. Wenn der Schöpfer nicht beide Geschlechter zur gemeinsamen, sich gegenseitig ergänzenden Arbeit bestimmt hätte, so würde er nur eine selbstständige und vollkommene Spezies geschaffen haben.

Frau **J. M.-S.** in **Z.** Die betreffenden Jahrgänge sind vergriffen; es thut uns leid, Ihrem Wunsche nicht entsprechen zu können.

Frau **E. W.** in **Z.** Für Ihre freundliche Sendung und verschiedenen Mittheilungen herzlichsten Dank nebst besten Grüßen!

Hrn. **A. W.** in **R.** Für Ihre sachgemäße Belehrung danken wir bestens; wir werden selbe unsern geehrten Leserinnen gerne übermitteln.

B. A. in **K.** Wir waren schon oft im Falle, uns nach solcher Gelegenheit umsehen zu müssen. Ihre Mittheilung sei also bestens verdankt, wir werden passenden Orts davon Gebrauch machen.

Hrn. **B. St.** in **W.** Wir werden von dem Eingesandten gerne Notiz nehmen.

G. S. in **T.** Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. Wo ein wohlmeinender, auf reifer Erfahrung beruhender Rath nichts nützt, da nimmt das Leben selbst die Erziehung an die Hand.

Frau **Sophie N.** in **A.-H.** Das alte Rezept zu den gefragten Pastillen gegen übelriechenden Athem lautet: sechs Loth fein gemahlener, gerösteter Kaffee, zwei Loth auf Porphyr zu Pulver geriebene Holzkohle, zwei Loth gestoßener, weißer Zucker, eine Messerspitze voll fein gestoßene Vanille wird mit Gummischleim wohl durcheinander gemischt und gut geknetet. Aus dieser Masse formt man kleine Pastillen, von denen man zuweilen eine im Munde sich auflösen läßt.

Junge Mutter in **G.** Wenn Sie mit Schrecken bemerken, daß der Kleine Ihr heftiges Temperament als Angebinde erhalten hat, so werden Sie nun auf's Aengstlichste bemüht sein, in der Erziehung ja nichts zu versäumen, um diesen Fehler zu bekämpfen. Eine ungleich gestimmte, heftige Mutter wird diesen Fehler stets in ihren Kindern wieder finden. Nur gleichmäßige Gemüthsstimmung und ruhige, aber unbeugsame Konsequenz vermag die fehlerhaften Anlagen zu korrigiren und in's Gute umzukehren.

Empörte in ? (Ambulant.) Eine Frau, die nicht gewillt ist, ihrem Manne eigenhändig alle die kleinen Dienste zu erweisen, die in der weiblichen Sphäre liegen, und die er früher von bezahlter Hand geleistet erhielt, wäre besser unverheirathet geblieben. Sollte der Mann vielleicht Ihnen die Knöpfe annähen und die Rocktaschen flicken? Wenn Sie durch solche Arbeiten sich erniedrigt fühlen, dann hat Ihr Mann in seiner Wahl freilich zu hoch gegriffen, und er hätte besser gethan, ein fleißiges Nähmädchen zu freien und Sie zwischen Himmel und Erde hängen zu lassen.

Graciella. Sie klagen: Alter schützt vor Thorheit nicht. Andere sagen: Glückliches Alter, das noch hie und da eine Thorheit begehen kann.

Frau **L. M.** in **St. F.** Zu Anfang der Woche nicht erwünscht, es müßte denn ein dringliches Anliegen sein.

Herrn **S. Z.** in **M.** Die Verbringung in eine Heilanstalt für Trinker ist das einzige Mittel, von dem eine Besserung des traurigen Zustandes erwartet werden kann. Wo der eigene Wille nicht mehr mächtig genug ist zur Bekämpfung einer Leidenschaft, da muß der äußere Zwang eintreten, der jede Versuchung ferne zu halten weiß.

J. Z. Q. Sie wohnen weit aus billiger und angenehmer auf dem Lande; ein Gesuch im Anzeigentheil wird Ihnen Offerten zuführen.

J. F. Den Eingang Ihres Schriftstückes bestätigend, glauben wir kaum, daß Scheere und Stift der Redaktion Ihnen als Schreckbild vorschweben. Zur Prüfung müssen wir später schreiten.

Rathsuchender am See. Wer sich den Haarwuchs wegamüsirt hat, dem helfen keine Pommaden.

Hausmütterchen in **H.** Man kocht die rein abgewaschenen Hagebutten $^3/_4$ Stunden lang mit Wasser kurz ein, gibt Zucker, Zimmet, länglich geschnittene Zitronenschale mit großen Rosinen daran, und läßt sie noch ein wenig durchkochen. — Die Holunderbeeren wäscht man an den Stengeln und pflückt sie erst nachher mit reinen Händen ab.

Frau **B. J.** in **R.** Den Selbstkocher verwenden Sie mit größtem Vortheil zum Auskochen von Knochen und Fleischabfällen. Abends angekocht mit den gewöhnlichen Suppenbeigaben (Gelbrüben, Zwiebel, Petersilie, Sellerie, Kohl, Lauch u. a. m.) und über Nacht eingestellt, haben Sie am Morgen zum Abkochen von Gemüse eine treffliche Brühe. Mit einer Beigabe von Liebig's Fleischextrakt auch eine ganz vorzügliche Suppe. Auf diese Weise können Sie das Fleisch zum Braten verwenden, ohne deshalb die beliebte Fleischbrühsuppe entbehren zu müssen.

101. Um mit seinen Hausgenossen in Frieden zu leben, muß man es verstehen, zur rechten Zeit nichts zu sehen und nichts zu hören. Es heißt nicht umsonst: Mische dich nicht in fremde Händel, so ersparst du dir hundert eigene.

Buxkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider, à **Fr. 1. 95 per Elle** oder **Fr. 3. 25 per Meter,** garantirt reine Wolle, dekatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [557—1

Pierer's Konversations-Lexikon. 7., vollständig umgearbeitete Auflage. Mit zwölffachem Universal-Sprachen-Lexikon nach Joseph Kürschner's System (Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart) ist nunmehr bis zur 74. Lieferung gediehen. Das sorgfältig gearbeitete, alles Erreichbare erschöpfende Werk behält die großen, sich selbst gesteckten Ziele fest im Auge und hält in jeder Beziehung, was es in der Voranzeige versprochen hat. Das beigegebene zwölffache Universal-Sprachen-Lexikon (zehn lebende und die zwei todten Sprachen), das durch das Abonnement auf den „Pierer" gratis miterworben wird, ist in der That eine ganz eminente Leistung! Im eigentlichen Text findet hier der Benützer die Uebersetzung des deutschen Wortes in die zwölf fremden Sprachen, und ebenso durch eine ungemein praktische Einrichtung in einem besonderen, an den Seitenrand verlegten Alphabet das fremde Wort in deutscher Uebersetzung, auch wenn er gar nicht weiß, welcher Sprache es angehört. Gründlichkeit, Reichhaltigkeit — kein Konversations-Lexikon bringt so viele Artikel, wie der „Pierer" — sachliche Objektivität: das sind die weiteren schätzbaren Vorzüge dieses Werkes, das dem glücklichen Besitzer wirklich eine ganze Handbibliothek ersetzt. Die einzelnen Artikel zeichnen sich durch ihre knappe und präzise Fassung vorthe lhaft aus und die beigegebenen zahlreichen bunten und schwarzen Karten und Tafeln — so gibt es einen vollständigen Atlas der Architektur, der Bildhauerkunst, einen solchen der Zoologie, der Botanik, einen prächtigen geographischen Handatlas 2c. — sind von unübertroffener Schönheit und Genauigkeit. Wir können den „Pierer" auch als das billigste aller Konversations-Lexikas großen Stils warm empfehlen, denn er kostet rund nur 80 Mark (230 Lieferungen à 35 Pf.). Niemand, der mit der Zeit fortschreiten will, sollte versäumen, sich auf dieses hochwichtige Werk zu abonniren. Dasselbe wird von allen Buchhandlungen zu bequemen Anschaffungsbedingungen geliefert, wo es auch eingesehen werden kann.

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. **Basel,** Hoflieferanten J. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko. [9

Rohseidene Bastkleider, Fr. 19. 80 per compl. Robe, sowie schwerere Qualitäten, versendet in einzelnen Roben portofrei das Seidenfabrik-Dépôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [289—10

Pensionat für junge Mädchen
— in Corcelles bei Neuenburg. —

Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard.** Sorgfältige **Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern,** in der **Musik,** sowie in allen **Handarbeiten** etc. etc. **Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen.** Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen. [519

Töchter-Pensionat
— in Chêne-Bougeries bei Genf. —

Auf Anfang September könnten noch einige Töchtern aufgenommen werden im **Mädchen-Pensionat** von Mad. **Martin-Richard, Lehrerin.**
Gründlicher Unterricht in **Sprachen, Musik, Malen, Buchhaltung** in einfacher und doppelter Art, im selbstständigen **Zuschneiden** und **Nähen** der **Damen-** und **Kinder-Kleider.** — Freundliches Familienleben; schöne, gesunde Lage mit schattigem Garten. — Beste Referenzen. [685

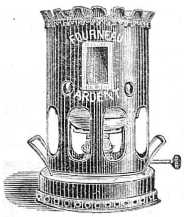
Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich,** Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gutsitzende Taille. — Prospekte gratis. [47

Koch- und Haushaltungskurs
— „Hôtel Storchen", Herisau. —

Es finden einige dreimonatliche Kurse statt, in welchen je 6—8 Töchter aufgenommen werden. Unterricht in der bürgerlichen und feinern Küche, sowie in sämmtlichen zur Haushaltung gehörenden Arbeiten. — Prospekte auf Verlangen gratis, ebenso bereitwillig schriftliche und mündliche Auskunft. [713
Beginn des nächsten Kurses **Mitte September 1889.**
Es empfiehlt sich ***Frau E. Pfister-Peter.***

Erziehungs- & Unterrichtsanstalt für Knaben
„Minerva" bei Zug.
Beginn des Jahreskurses 1. Oktober.

Das Institut „Minerva" nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben einer sorgfältigen Erziehung einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu ertheilen, sei es, dass dieselben sich dann dem **Handel** oder der **Industrie** widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie **polytechnische Schulen** und **Akademien,** eintreten wollen. **Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung. Familienleben.** Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygieinischen Erfahrungen. — Für Programme, Referenzen etc. wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt: [692
(O F 2890) ***W. Fuchs-Gessler.***



Petrol-Gas-

Kochapparate

Marke **„l'Ardent"** kein Rauch, kein Russ, kein Geruch, nicht zu verwechseln mit den bisherigen gewöhnlichen Petrolherden. Man achte genau auf obige Marke.

Zu beziehen bei dem **alleinigen Vertreter für St. Gallen:**

J. Eicher, Lampist,

Lampen- u. Kücheneinrichtungsmagazin,

24 Schmidgasse 24. [750

Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à 1 und 2 Kilo à **Fr. 2.** — per Kilo [743

Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

Lederteppiche,

die solidesten aller Thürvorlagen, 744] **per Stück Fr. 3. 50;**

Schuhwaaren

aller Art in solider und schöner Arbeit, zu billigen, festen Preisen, empfiehlt

Anstalt Brüttisellen.

Zu haben in allen bekannten Dépôts.

Starke leinene

Reblaubengaze

100 120 150 180 cm. breit

40 50 60 70 Cts. per Meter,

per Stück von 54 Metern 10% billiger,

Traubensäckli

	kleine	mittlere	grosse
per Dutzend	Fr. 1. 50	2. —	2. 50
per 50 Stück	„ 6. —	8. —	10. —

Spalier-Netze

2 Meter breit, per laufd. Meter Fr. 1. 20

empfiehlt bestens [702

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

282

Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

613] in **Thal** (St. Gallen)

versendet in **anerkannt unübertrefflicher** Reinheit solide Bettfedern, per ½ Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —;

Ordinäre à Fr. —. 70, 1. —, 1. 20;

Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8;

Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.

Die neuen Wollgarne

der Strickwaarenfabrik **Otto Schneider** [682

Freiestrasse 6 — bei der Post — in Basel

sind eingetroffen und können bei dem enormen Umsatz zu folgenden Preisen abgegeben werden:

1 Kilo oder 2 Zollpfund:

Extrastarke Merinowolle, beste, Nr. 12	Fr. 4. 80	**Aechte Hamburger-Wolle** à Fr. 10. 9 .	Fr. 8. —
Englische Strumpfwolle, alle Farben .	„ 5. 50	**Feinere Qualitäten** à Fr. 19, 17, 15 . .	„ 12. —
Schaffhauser und **Sächsische,** Nr. 12 .	„ 6. —	Für **Junten, Jacken, Leibchen** à Fr. 17, 12	„ 8. —
Feinere Sorten à Fr. 14, 12, 10, 9 . .	„ 8. —	**Normalwolle,** beste und prima, à Fr. 15, 10	„ 8. —

Persische Wolle, schwarz, à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 9. 50 u. 8, brillant schwarz, extra Qual., à Fr. 12
Castor und **Terneau,** schwarz à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 10 u. 9; **Schaumwolle,** schwarz, à „ 12
Gobelin- und **Châlewolle** à Fr. 10 und 8, farbig à Fr. 10; **Schaumwolle,** schwarz . . . à „ 12
Corallenwolle, beste, schwarz und farbig, à Fr. 12; **Mohair** (Eiswolle) à Fr. 10 bis . . . „ 12

Alle Garne, mit Ausnahme von Merino, sind garantirt pure Wolle.

Wollgarne, insbesondere die feineren Sorten, haben in letzter Zeit auf den grossen Wollmärkten einen Aufschlag bis zu **20%** erlitten und ersuche meine werthen Kunden, ihren Bedarf zu obigen Ausnahmspreisen rechtzeitig zu decken.

NS. Während der Saison halte ich stetsfort ein Lager von mindestens **300 Zentner** in allen waschächten Hauptfarben, sowohl für Handarbeit als auch Maschinenstrickerei, und versende Muster franko durch ganz Europa.

Verkauf nur gegen Baar. Nach Auswärts gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

Wichtig für jede Hausfrau

ist der [695

Patent-Selbstkocher

von Fräulein **Sus. Müller.**

Man hat mit demselben 50% Zeit- und 50% Holz-Ersparniss. Bequemste und vorzüglichste Kochmethode. Die Speisen werden darinnen wohlschmeckender und nahrhafter als bei gewohnter Kochweise. Erfolg garantirt.

— Illustrirter Preis-Courant mit Zeugniss-Copien gratis. —

S. Müller & Co. — Aussersihl-Zürich.

Für Herbst- & Wintersaison

empfehle ich:

Terneauwolle	in schwarz u. weiss 100 gr. zu Fr. 1. 25
	in allen and. Farben 100 gr. zu Fr. 1. 50
Chalewolle	in schwarz u. weiss 100 gr. zu Fr. 1. 25
	in allen and. Farben 100 gr. zu Fr. 1. 50
Gobelinwolle	in schwarz u. weiss 100 gr. zu Fr. 1. 25
	in allen and. Farben 100 gr. zu Fr. 1. 50

NB. Empfehle noch meine grosse Auswahl in

Strumpfwolle.

Wiederverkäufer und Anstalten erhalten bei grösserer Abnahme extra Rabatt. — Nach Auswärts versende gegen Nachnahme.

A. Kahn

Nachfolger von Gebr. Loeb

Marktgasse 13, St. Gallen. [753

---

pierer's

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artikelreichste große Konversationslexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kürschner's System **gratis.** 230 Lieferungen à 35 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — **Probehefte durch jede Buchhandlung,** sowie direkt von dem Verlag.

VEVEY — CHOCOLAT PETER — VEVEY

Milch-Chocolade in Pulver und in **Croquettes.**

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10

! Staatlich genehmigt !

Rothe Kreuz- Lotterie

zur Pflege Verwundeter und Kranker.

Öffentl. Ziehung am 15. Oktober d. J.

20,000 Gewinne mit **120,000** Mark

baar Geld ohne Abzug.

Haupttreffer: **30,000** Mark.

Preis des Looses nur **Fr. 1. 25.** Porto und amtliche Ziehungsliste 50 Cts. Gegen **Nachnahme** oder **vorherige Einsendung** des Betrages per Postmandat oder in Schweizer Briefmarken.

Ich zahle jeden Gewinn sofort nach der Ziehung und unter strengster Verschwiegenheit aus.

Nicht lange zagen und besinnen,
Wer nichts wagt, kann nichts gewinnen.

Hans Gritscher,

717] **Hauptloosagent in Lindau im Bodensee.**

Der **Anker-**

Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel

gegen **Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen,** Gliederreißen, Zahnweh und bei Erkältungen.

Nur echt mit Anker!

Zu 1 u. 2 Fr. vorräthig in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos.

F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneidereit,

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, **durch viele Autoritäten anerkannt,** fördert **unter Garantie** bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor **Schuppenbildung, Ausgehen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen,** wie auch vor **Kahlköpfigkeit** etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade,** welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

(H 2663 Q) [711

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Depôt:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, **Basel.**

Ein ausgezeichnetes

Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei **Frau Fehrlin,** Schlossers, Gartenstr., **St. Gallen.** [1017

— Billigste, reellste —
Bezugsquelle für Corsets:
Für Auswahlsendungen
angeben, wie das Maass genommen wurde.
— **Preisangabe erwünscht.** —

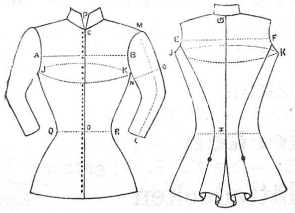
Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.

[94] Laden: unter'm Hôtel Schwert.

Was wird aus unsern Töchtern?

Von Frau J. Kettler.
(Ma 118/8AB) Preis 50 Pfg. [656
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
— **Zweite Auflage.** —

Man beliebe bei Bestellungen von
Tricot-Taillen
nachsteh. Masse genau auszufüllen:



A B . . . Brustbreite,
C D . . . Taillenlänge vornen,
E F . . . Rückenbreite,
G K . . . Rückenlänge,
J K J . . . Brustumfang, [542
L M . . . Aermellänge,
N O . . . Armweite,
P . . . Kragenweite,
Q R . . . Taillenumfang.
Tricot-Resten werden beigefügt.
Reichhaltige Muster-Collection von **Tricot-Stoffen** in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen.** Prompte Bedienung. Fabrikpreise.
St. Goar-Zéénder
Tricot-Fabrik Basel.

Feine
Flaschenweine.

	Per Flasche
Malaga, rothgolden, superior	Fr. 2. —
do. do. Ia	„ 1. 75
do. dunkel	„ 1. 80
Muscat, super. (f. Damenwein)	„ 2. 50
Madeira, superior (direkt von der Insel)	„ 2. 50
Madeira, Ia (spanischen)	„ 2. —
Marsala, superior	„ 2. 50
Burgunder (Beaune 1883)	„ 2. 50
do. (Thorins 1885)	„ 2. —
Bordeaux (Montferrand 1883)	„ 2. —
Apenino, super. (guter Ersatz für Bordeaux)	„ 1. 20
Veltliner (Sassella 1886)	„ 2. —
do. (Inferno 1886)	„ 2. —
do. (Grumello 1886)	„ 2. 50

(Bei grösseren Bezügen entsprech. Rabatt).

Ferner:
offene Tischweine
in Gebinden von 50—100 und mehr Liter:

	per Liter
Ungarn, roth (Erlauer)	75 Cts.
do. do. (Meneser-Schiller)	70 „
do. weiss (Siebenbürger)	65 „
Etna, weiss	70 „

Es empfehlen sich bestens [663
Eugen Wolfer & Co.
Flaschenweingeschäft, **Rorschach.**

Schrader's Tolma. Seit Jahren **erprobtes Mittel,** ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2. 50. **Nuss-Extract-Haarfarbe** in braun, blond und schwarz. Flac. Fr. 2. 50. [128
Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn.**
In **St. Gallen** in sämmtl. Apotheken, sowie den meist. Apotheken der Schweiz.

(M 10,9 Stg.) [736

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.
Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.

Beginn des 3. Kurses den 21. Oktober 1889.
724] Dauer drei Monate. Kursgeld Fr. 180. —, Pension inbegriffen. Sich anzumelden bei (O 320 Lb) ***Frl. Moser, Buchs.***

Kunst- und Frauen-Arbeitsschule
(Praktische Töchterbildungsanstalt)
Zürich Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher** **Neumünster.**
710] **Beginn neuer Kurse** an sämmtlichen Fachklassen der Anstalt **am 7. Oktober.** Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. — Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. — 8 Fachlehrerinnen und Lehrer.
Kochschule. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 1000 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. (H 3279 Z)
— **Gegründet 1880.** —

Nervenleidenden

wird empfohlen, sich mit dem neuen, seit 7 Jahren eingeführten und von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum in immer weiteren Kreisen herangezogenen Heilverfahren des Herrn Roman Weissmann, ehemaligen Landwehr-Bataillonsarztes, das nur in äussern Waschungen besteht, unschädlich, billig (die täglichen Auslagen belaufen sich auf kaum 10 Cts.) und von frappanter Wirkung ist, bekannt zu machen.

Erprobt und empfohlen von

Kgl. Sanitätsrath **Dr. Kohn,** Stettin.
Geheimer Rath **Dr. Schering,** Bad Ems.
Grsshgl. Bezirksarzt Dr. med. **H. Grossmann,** Jöhlingen.
Geheimer Rath **Rittner** Frankfurt a. M.
Dr. med. **L. Regen,** Berlin.
Dr. Anton Corazza, Venedig.

Dr. med. **Gollmann,** Wien.

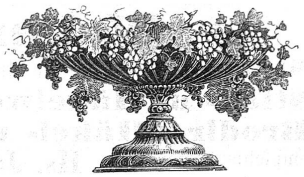
Die Broschüre
„Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss"
von
Roman Weissmann,
ehemal. Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weissen Kreuz
ist kostenfrei erhältlich in der
St. Konrad-Apotheke Zürich-Aussersihl.

Dr. med. **Karst, Barnowitz.**

Kais. königl. Prof. **J. v. Overschelde** Krems an der Donau.
K. k. Bezirksarzt Dr. med. **Busbach,** Zirknitz, Oesterr.
Dirigirender Arzt der Poliklinik Dr. med. **Hoesch,** Berlin.
Kais. königl. Oberstabsarzt I. Klasse Dr. med. **Jechl,** Wien.
Dr. med. **Markusy,** Hirschweg.

Personen, die an **krankhaften Nervenzuständen** leiden, und somit an Kopfschmerzen, Migräne, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, ferner Jenen, die vom **Schlagfluss** heimgesucht wurden (Lähmungen, Sprachunvermögen, Gedächtnissschwäche als Gefolge), und Kranken, die **Schlagfluss fürchten** wegen Angstgefühles, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern vor den Augen, Taubwerden der Extremitäten u. s. w.; allen diesen Personen, sowie auch jenen noch gesunden, die derartigen Leiden noch rechtzeitig vorbeugen wollen, ist der Bezug der oben angekündigten Broschüre dringlichst angerathen. (O 3084 F) [735

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à **Fr. 4. 50.** [738
Bonvin Pierre, Sitten.

Walliser-Trauben

in Kistchen von 5 Kilo à **Fr. 4. 50** franco gegen Nachnahme bei (O 4902 L) [733
Franz de Sepibus, Sitten.

Gehörleidenden,

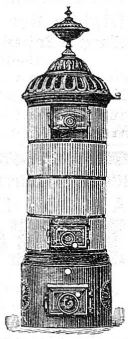
welche Predigten oder Vorträge nur noch halb verstehen, ist **Dr. Blodgetts neuestes Gehörinstrument** sehr zu empfehlen. Dasselbe sitzt ohne Beihülfe fest und kann (besonders bei Damen) leicht verdeckt werden. — Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst (H 2820 Q) [737
Dr. Th. Bruckner, Basel.

Musikalien-Antiquariat

Zürich, Predigerplatz 10.
734] Kataloge gratis und franco. (O 3064 F)

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [553
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Beste Lokalheizung!



Patent-**Ventilations-Füllöfen** für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirthschaftslokale, Bureaux, Spitäler etc.
Feine Salon-Oefen mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Rococco-Styl. Oefen mit Einfeuerung im Gang.
Spezial-Oefen für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vortrefflich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme [646
Heiniger & Wegmann
(vorm. Schnell & Schneckenburger)
Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).

---

500 Mark in Gold,
wenn **Crème Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als **Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Rosenröthe** etc. beseitigt u. den Teint bis i. Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. **Keine Schminke!** Preis Frs. 1.50. Hpt.-Dep. **A. Büttner,** Apoth., **Basel.** [678

Blooker's Cacao

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).
Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien
in Büchsen à **Fr. 4.** — per $^1/_2$ K°, **Fr. 2. 20** per $^1/_4$ K°,
343] **Fr. 1. 20** per $^1/_8$ K°. (M 5763 Z)
Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

Wollengarne.

Strumpfwolle in allen Qualitäten und Farben,
Stick- u. Häkelwolle in reichhaltigster Auswahl,
Brodir-, Häkel- und Strickgarne
empfehle bestens. **Hs. Jacob Wild** zum Baumwollbaum.

J. Webers Bazar

Marktgasse Speiserthor zum Zebra
empfiehlt: [746

Bürstenwaaren

Bodenwischer, Reisbesen, Handkehrwische mit kurzem und langem Stiel, Tischwischer, lackirt, Teppichbeseli, Schrupper, Fegbürsten, Fassbürsten, Viehbürsten, Teppichbürsten, Lampenwischer, Flaschenbürsten, Pfannenbeseli, Besteckbürsten, Anstreich-, Glanz- und Abreibbürsten, Maurer- und Malerpinsel, Kleider-, Hut- und Haarbürsten, Frottirbürsten.

Teppichwaaren

Cocos- und Jutenläuferstoff in verschiedenen Breiten, Tapisserieläufer.

Wachstuch

auf Barchent und Mousseline in 85, 100, 115 und 137 cm. Breite, in verschiedenen Farben.

Thürvorlagen

in Stroh-, Seegras und Spatterin, Bürstenteppiche etc.

— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —
London 1887: **Ehren-Diplom.** Paris 1885: **Ehren-Diplom.**

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die **„Davis"** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit** u. **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine **für jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft
— **Das Diplom der Goldenen Medaille** —
der **Internationalen Ausstellung in Brüssel 1888** — den höchsten für Nähmaschinen ertheilten Preis.
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik in **Rüti** (Kant. Zürich).
Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

Es gibt nur einen **EINZIGEN ÄCHTEN** Alcool de Menthe und dies ist der
581] ALCOOL DE MENTHE

DE RICQLÈS

Unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen-** und **Kopfweh, Uebelkeit** u. s. w.; vertreibt sofort jedes **Gefühl von Unwohlsein.** Auch vorzüglich für die **Toilette** und die **Zähne.** — **50-jähriger Erfolg.**
50 Belohnungen, darunter 29 goldene Medaillen. — Ueberall zu haben.
— FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9. —
Man verweigere die Nachahmungen und verlange den Namen „DE RICQLÈS" auf den Flacons.

10-jährige Spezialität!

Selbstverschliessbare Einmachbüchsen

mit Federn, Bügel oder Schrauben, [623
in **Blech** und **Hartglas,** zum direkten Einkochen von Gemüse und Früchten, erprobt und empfohlen von vielen Hausfrauen, Köchen etc.
C. W. Hanisch, Bahnhofstrasse 25, Zürich.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

719] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **36. Kurs** am **30. September d. J.** beginnt.
Es empfiehlt sich bestens (O 3017 F)
Frau Engelberger-Meyer.

Hochfeine Wolldecken

weiss und farbig, **leicht befleckt,** jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als **„Ausschuss"** von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38. [87

Reisedecken,
solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —
Pferdedecken
in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. —; gröbere
Vieh- und Glättedecken
von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.
H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, **Zürich.**

Auffärben
in Farbe abgestorbener
Herrenkleider.

Reinigung
671] von
Tisch- u. Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoffen, Gardinen etc.

Kleiderfärberei
und
chem. Wascherei
von
G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei
aller Artikel der
Damen- und Herren-Garderobe.

Wascherei
und
Bleicherei
weisser Wollsachen.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in BLAUER FARBE trägt.

Engros-Lager bei den Corresp. für die Schweiz **Weber & Aidinger** L. Bernoulli Basel. **Zürich & St. Gallen.** Zu haben bei den grössern Colonial- und Easwaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [20

Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn,** in **Lenzburg,** mit Lanolin doppelt überfetteten

= pharmaceutischen Seifen. =

546] Nach längerem Gebrauch der **Ringier'schen pharmaceutischen Seifen** in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als **vorzüglich** empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauch übertrifft die **Basisseife** mit oder ohne Parfum durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die **Theerseifen** empfehlenswerth, indem der hohe Lanolingehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die **Marmorseife** ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (O F 2351)
Zürich, im Februar 1889. **Med. Dr. Marie Heim.**

— **In den Apotheken erhältlich.** —
Preiscourante gratis und franko.

Weltberühmt

ist der wegen seines aussergewöhnlich feinen Geschmackes in Carlsbad credenzte Kaffee. Die Herstellung desselben ist überall möglich und gehört hierzu nichts, als irgend eine gute Sorte Bohnen-Kaffee und ein kleiner Zusatz von **Weber's Carlsbader** Kaffee-Gewürz in Portionsstücken. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaaren-, Delikatess- und Droguen-Handlungen zu haben. [365-5